



Arztinformationssystem

S3C

AOK PLUS

Sachsen (Ergänzung)

Stand Juni 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zum Modul.....	3
2	Freischaltung und Aktivierung.....	4
2.1	Dialog zur Aktivierung der Softwareprobe	4
2.1.1	Jetzt freischalten	4
2.1.1.1	<i>Automatische Einschreibung geeigneter Patienten</i>	4
2.1.2	Später erinnern	5
2.1.3	Nicht freischalten	5
2.1.4	Informationen	5
3	Kodierunterstützung (KU)	6
3.1	Verwendung Kodierunterstützung	6
3.1.1	Komformoduldialog ohne Alternativdiagnosen	7
4	IV- Verwaltung	8
4.1	Deaktivieren des Moduls AOK PLUS Sachsen (Ergänzung)	9
4.2	Register Information	9
4.2.1	Anzeigen	10
4.2.2	Arztdokumente	10
4.3	Schneller Aufruf der IV-Verwaltung.....	10

1 Allgemeines zum Modul

Das Modul AOK PLUS Sachsen (Ergänzung) beinhaltet Funktionalitäten zur Kodierunterstützung bei Diagnosenvergabe.

Nutzen Sie jetzt die neuen Komfortfunktionen zum gemeinsamen Qualitätsmanagement der KV Sachsen und der AOK PLUS - als kostenfreie zeitlich befristete Softwareprobe.

Die KV Sachsen und die AOK PLUS haben zum 01.07.2015 eine „Vereinbarung zur Einrichtung und Durchführung eines gemeinsamen Qualitätsmanagements“ unterzeichnet. Ziel dieser Vereinbarung ist die Erhöhung der Qualität der Diagnosekodierung und damit verbunden die Verringerung des Aufwandes für nachträgliche Prüfungen in der Arztpraxis, bei der KV sowie bei der AOK PLUS.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde u. a. vereinbart, dem Arzt über sein AIS eine Unterstützung anzubieten. Jeder Arzt kann entscheiden, ob er das Modul Kodierunterstützung kostenlos testen möchte.

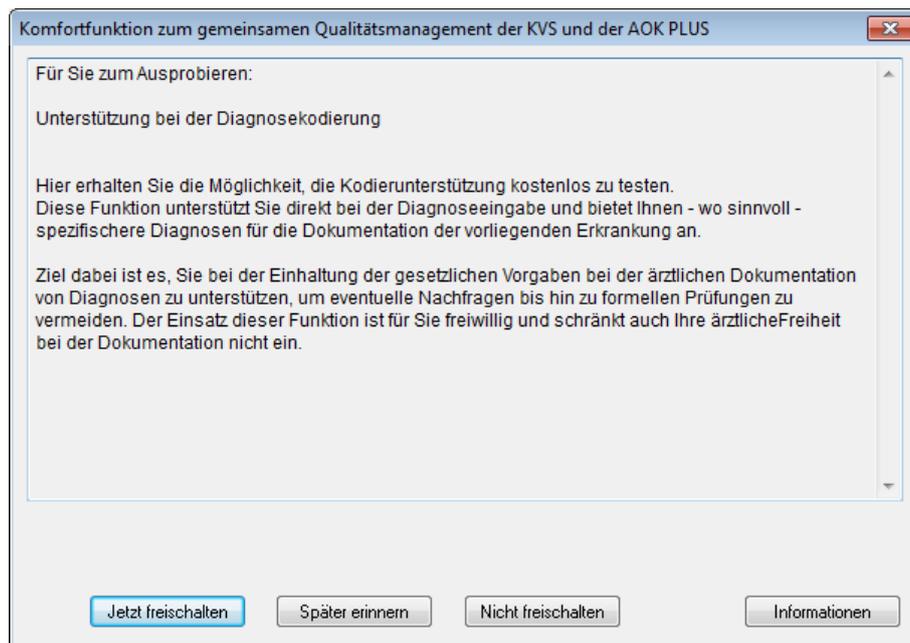
Die Freischaltung kann ganz komfortabel über einen Freischaltdialog erfolgen **siehe Punkt 2.1**, der nach Installation des Q3-Quartalsupdates und anschließender Diagnoseeingabe erscheint.

Die kostenlose Softwareprobe ist zeitlich befristet bis einschließlich 30.06.2016.

2 Freischaltung und Aktivierung

2.1 Dialog zur Aktivierung der Softwareprobe

Bei Patienten, die bezüglich der Versichertendaten für den Vertrag geeignet sind, erscheint nach Eingabe einer Diagnose in der Karteikarte oder auf der Scheinrückseite folgender Dialog:



Über diesen Dialog haben Sie die Möglichkeit, die Softwareprobe zu AOK PLUS Sachsen (Ergänzung) zu aktivieren.

Die gezeigten Schaltflächen beinhalten folgende Funktionen:

2.1.1 Jetzt freischalten

Wenn Sie die Funktionen zu diesem Modul direkt aktivieren möchten, betätigen Sie diese Schaltfläche. Im Hintergrund werden nun die erforderlichen Einstellungen in ALBIS vorgenommen.

2.1.1.1 Automatische Einschreibung geeigneter Patienten

Die Einschreibung der für dieses Modul geeigneten Patienten findet beim nächsten Neustart und Anmelden in ALBIS automatisch, ohne weiteres Zutun statt.

Nun können Sie die Funktionalität des Moduls Wirkstoffverordnung und Medikationskatalog – Sachsen (Ergänzung) in vollem Umfang nutzen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die automatische Einschreibung der Patienten je nach Umfang Ihres Patientenstamms einige Minuten in Anspruch nehmen kann. Davon ist jedoch stets nur ein

Arbeitsplatz betroffen, so dass die übrigen Arbeitsplätze währenddessen wie gewohnt genutzt werden können.

2.1.2 Später erinnern

Möchten Sie sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht entscheiden, ob Sie die Softwareprobe nutzen möchten, betätigen Sie diese Schaltfläche. Der Dialog erscheint dann erst am nächsten Tag erneut.

2.1.3 Nicht freischalten

Wenn Sie diese Schaltfläche betätigen, werden keine weiteren Aktionen zur Aktivierung ausgeführt und der Dialog wird geschlossen. In diesem Fall wird der Dialog kein weiteres Mal aufgerufen.

2.1.4 Informationen

Über diese Schaltfläche öffnet sich ein Dokument mit Detailinformationen zum Vertrag Wirkstoffverordnung und Medikationskatalog.

Hinweis:

Die beschriebenen Funktionen der einzelnen Schaltflächen in diesem Dialog beziehen sich immer auf den jeweiligen Arzt.

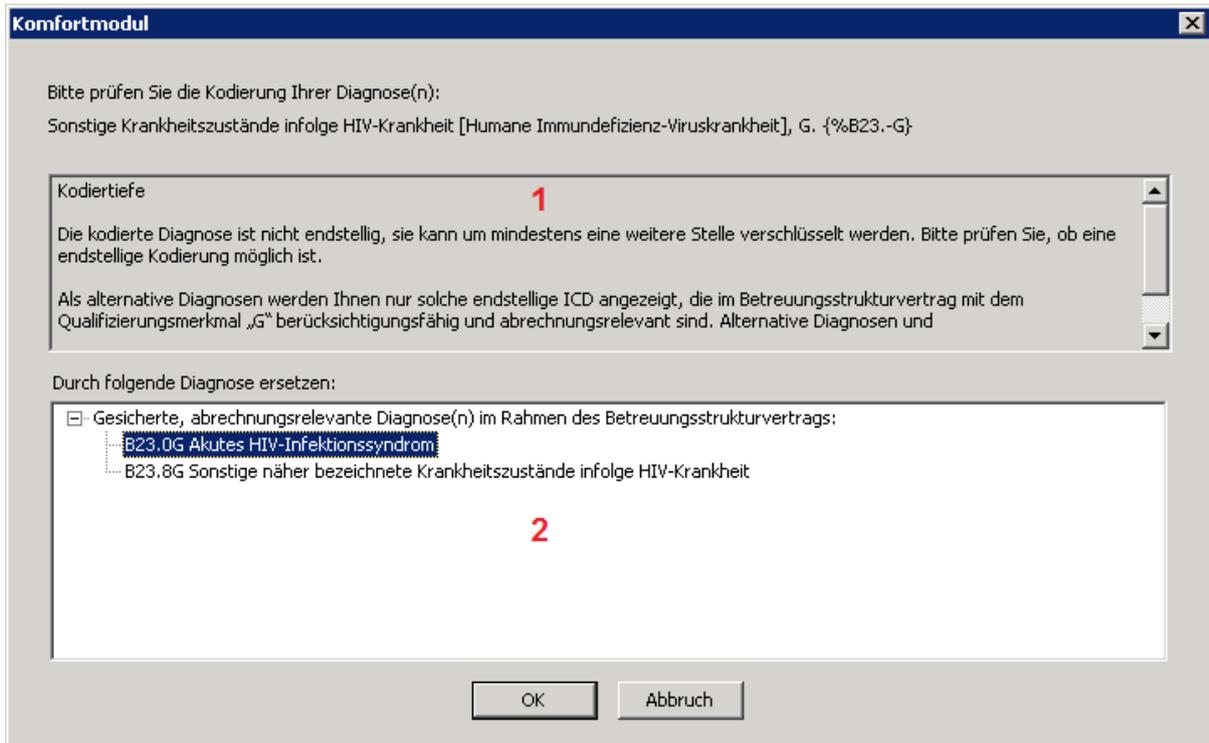
3 Kodierunterstützung (KU)

Ab sofort steht Ihnen die Kodierunterstützung (KU) zur Verfügung.

Die Kodierunterstützung wird bei Eingabe einer entsprechenden Diagnose auf der Scheinrückseite, in der Karteikarte und bei Übernahme einer Dauerdiagnose als Scheindiagnose aufgerufen.

3.1 Verwendung Kodierunterstützung

Bei Eingabe einer Diagnose, zu der laut den Kodierregeln dieses Vertrages entsprechende Bestimmungen hinterlegt sind, erscheint bei Bestätigung mit der TAB-Taste der Dialog der Kodierunterstützung.



Im oberen Feld (1) wird Ihnen die Kodierregel angezeigt, gegen die bei Eingabe der Diagnose verstoßen wurde.

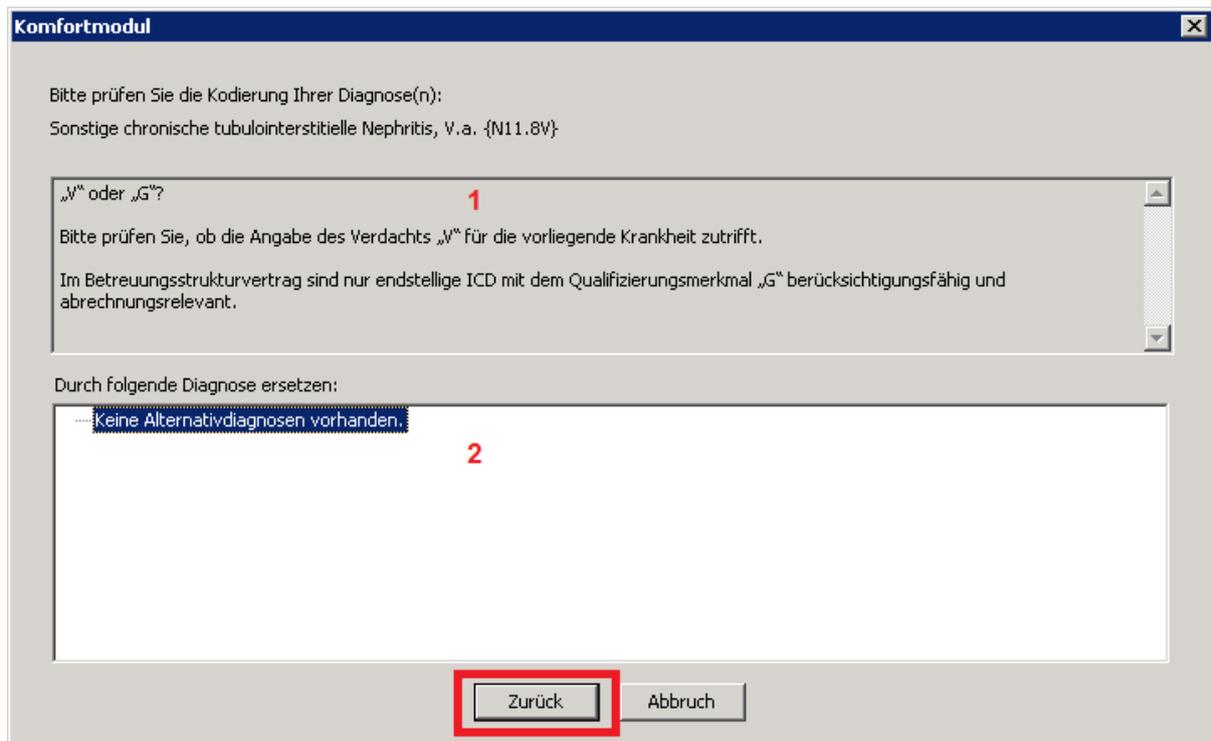
Im unteren Feld (2) werden Ihnen die möglichen Alternativdiagnosen zu Ihrer dokumentierten Diagnose zur Ersetzung angeboten.

Zum Übernehmen der Alternativdiagnose markieren Sie diese und übernehmen sie über den Druckknopf OK.

Bei Betätigen des Druckknopfs Abbruch wird die Kodierhilfefunktion beendet und die zuvor eingegebene Diagnose wird ohne Änderung gespeichert.

3.1.1 Komfortmoduldialog ohne Alternativdiagnosen

Wird bei Speicherung einer Diagnose der Komfortmoduldialog aufgerufen, und sind keine zu übernehmenden Alternativdiagnosen verfügbar, siehe unteres Bild (Feld 2), wird statt dem Druckknopf OK der Druckknopf Zurück angezeigt.

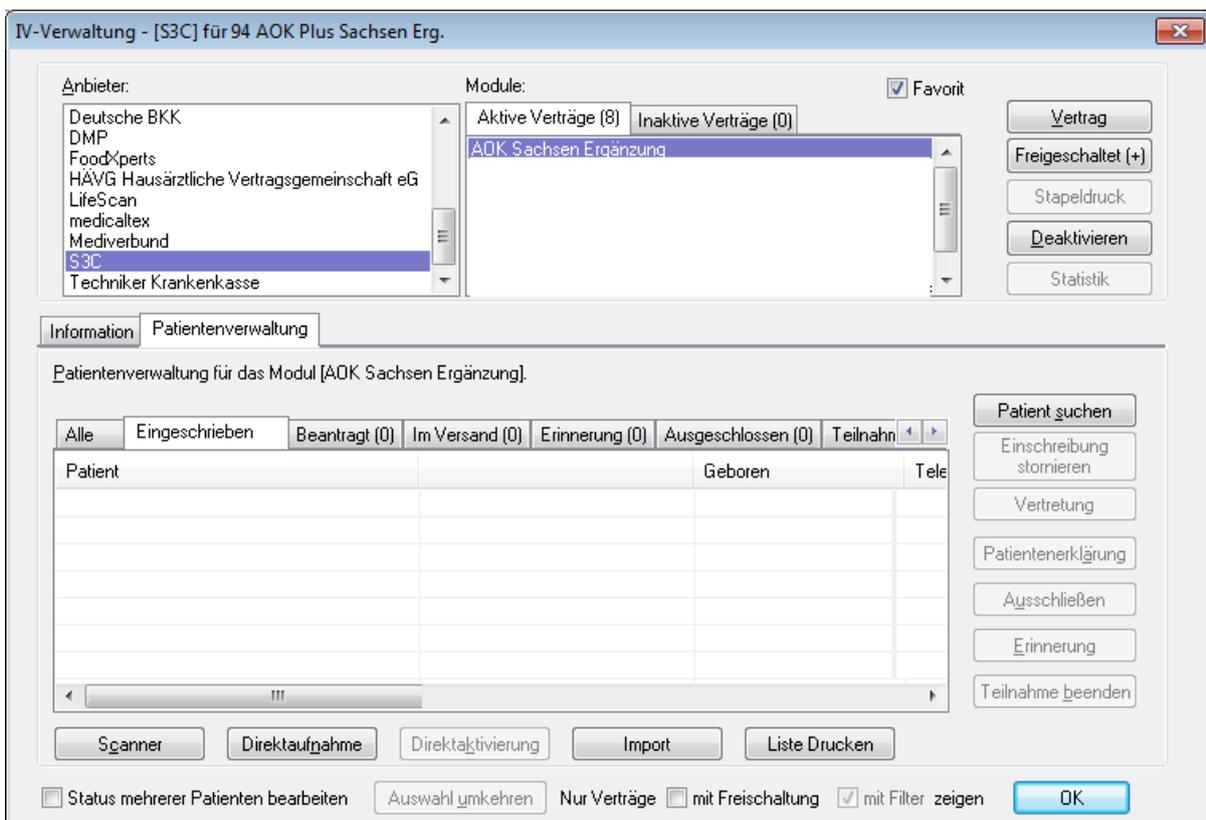
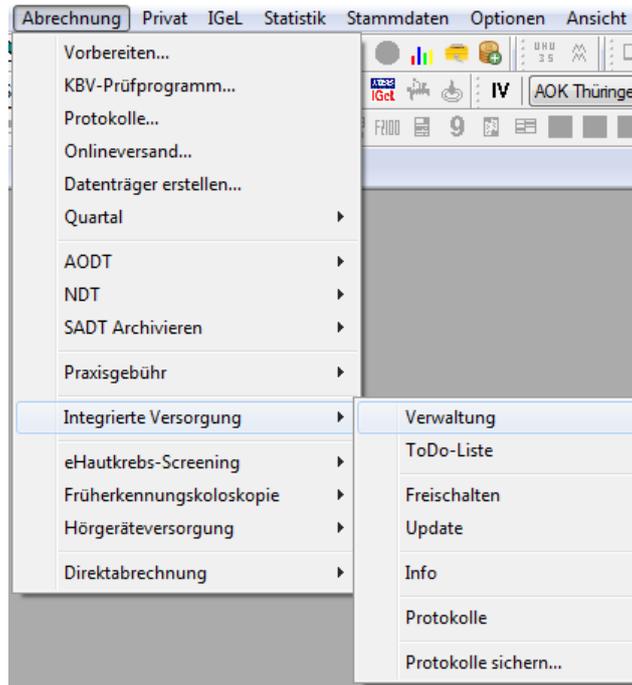


Prüfen Sie Ihre dokumentierte Diagnose in Bezug auf die angegebene Regel (Feld 1). Bei Betätigen des Druckknopfes Zurück, wird der Komfortmoduldialog geschlossen und Sie befinden sich wieder in der Diagnosenzeile. Anschließend können Sie die Diagnose ggf. berichtigen z.B. wie in diesem Fall, in dem Sie über die Taste F2 den ICD-Zusatz ändern und die Diagnose erneut mit der TAB-Taste speichern.

Sollten Sie die eingegebene Diagnose trotz der nicht erfüllten Regel speichern wollen, betätigen Sie den Druckknopf Abbruch um die Komfortfunktion zu beenden und die Diagnose zu speichern.

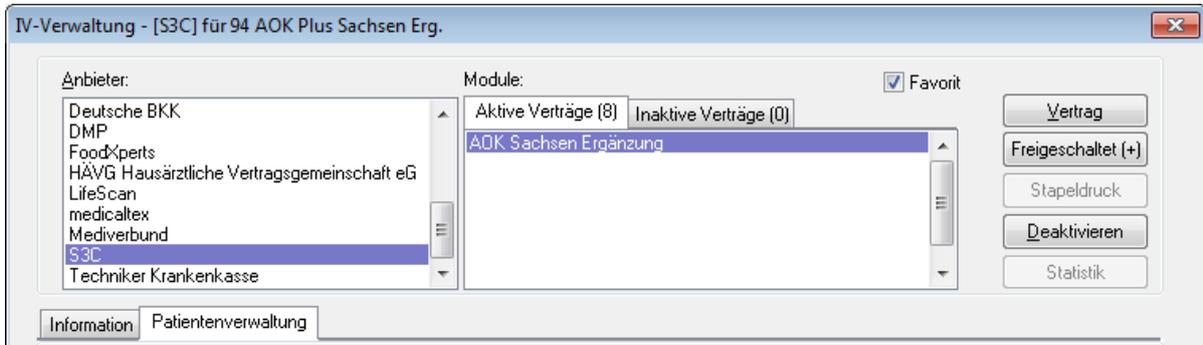
4 IV-Verwaltung

Über den Menüpunkt Abrechnung Integrierte Versorgung Verwaltung und anschließender Auswahl im Arztwahldialog gelangen Sie in den Verwaltungsdialog der Integrierten Versorgung.



4.1 Deaktivieren des Moduls AOK PLUS Sachsen (Ergänzung)

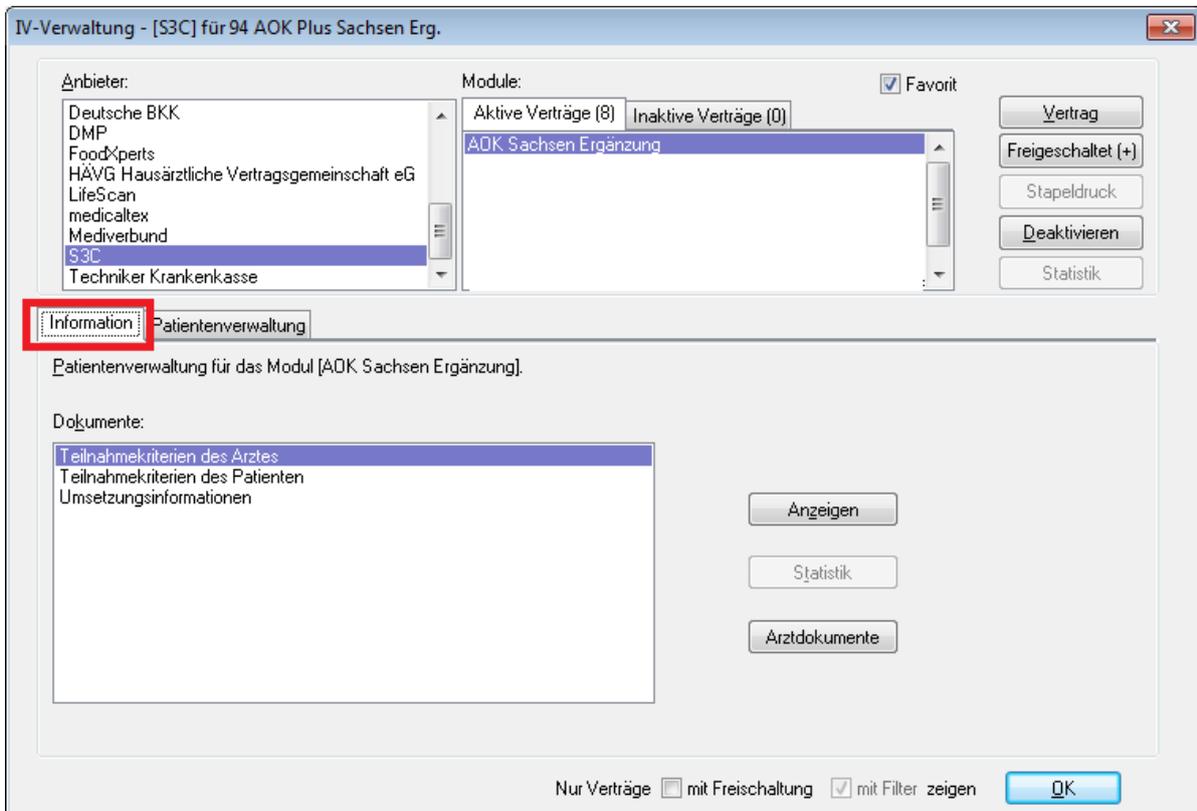
Wählen Sie bitte in der Liste **Anbieter:** den Eintrag S3C.



Zum Deaktivieren des Moduls können Sie im Bereich **Module** den Vertrag markieren (blau hinterlegt) und anschließend den Druckknopf **Deaktivieren** betätigen. Die Funktionen dieses Vertrags stehen Ihnen dann nicht mehr zur Verfügung.

4.2 Register Information

Im Reiter Information sind Vertragsdokumente hinterlegt.



Folgende Druckknöpfe stehen Ihnen im Register Information zur Verfügung:

- Anzeigen
- Arztdokumente

Im Folgenden schildern wir Ihnen die Funktionsweise der einzelnen Druckknöpfe:

4.2.1 Anzeigen

Über diesen Druckknopf können Sie sich die auf der linken Seite markierten Dokumente anzeigen lassen.

4.2.2 Arztdokumente

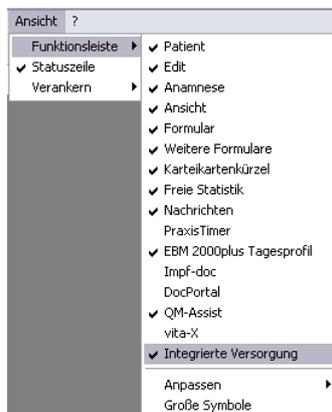
Die Funktionen dieses Druckknopfes werden für Stufe 1 und Stufe 2 des Moduls Wirkstoffverordnung und Medikationskatalog nicht benötigt.

4.3 Schneller Aufruf der IV-Verwaltung

Sie haben die Möglichkeit, die folgende Funktionsleiste einzublenden:

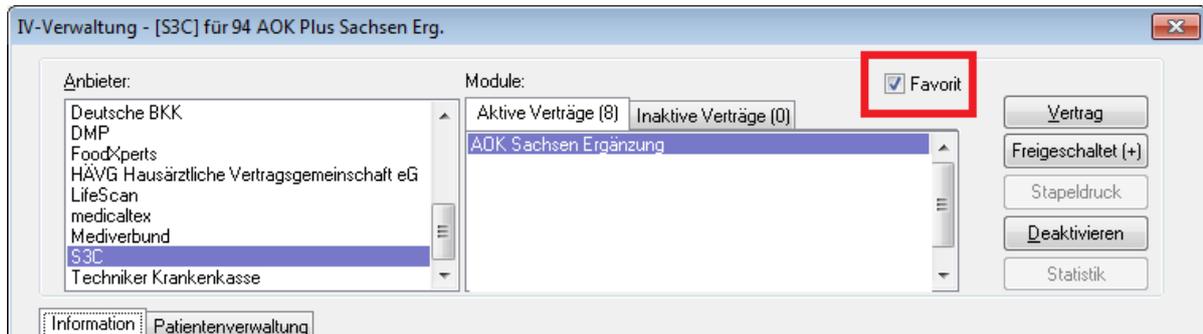


Um diese Funktionsleiste einzublenden, gehen Sie bitte über das ALBIS Menü auf Ansicht Funktionsleiste und markieren bitte den Punkt Integrierte Versorgung:

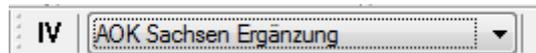


Somit ist die Funktionsleiste eingebildet und lässt sich wie folgt nutzen:

Klicken Sie erstmalig auf den Druckknopf **IV**, so öffnet sich anschließend der Arztwahldialog. Markieren Sie bitte den entsprechenden Erfasser und bestätigen den Dialog mit **OK**. Wählen Sie anschließend im Bereich **Anbieter** den entsprechenden Anbieter und im Bereich **Module** das entsprechende freigeschaltete Modul aus. Rechts über der Modulauswahl existiert der Schalter **Favorit**. Möchten Sie das Modul als Favorit markieren, aktivieren Sie bitte diesen Schalter:



Sobald Sie den Schalter aktiviert haben, wechselt die Funktionsleiste auf das entsprechende Modul:



Klicken Sie ab sofort auf den Druckknopf **IV**, so öffnet sich anschließend der Arztwahldialog. Markieren Sie den entsprechenden Erfasser und bestätigen Sie den Dialog mit **OK**. Es wird direkt der Dialog **IV-Verwaltung** mit selektiertem Modul geöffnet, ohne dass Sie noch den Anbieter und das Modul wählen müssen.